

ICH BIN HALT UNGESCHICKT

1. ^G Es war am frühen Morgen,
^F ich konnte Zeit mir borgen,
^C
^G Der Check in war vorüber,
^C ^G
Jetzt kam das Reisefieber,
^e
Denk mir, magst Kaffee trinken
^C ^G
Da flog ich auf den Schinken,
^h ^e
Die Hose war jetzt scheckig,
^C ^G
Sah nicht gut aus, so fleckig.

2. Was ich als Bub entdeckte,
Ich sah der Schlüssel steckte,
dem Vater zu beweisen,
Ich wollt`sein Auto schleusen
direkt in die Garage.
und seitlich - welch Blamage! -
Ich bin zwar reingekommen,
die Gegenwand genommen.

3. Ich war noch jung an Jahren
War in die Berg gefahren`,
Sie war ein fesches Madel
ihr Outfit ohne Tadel.
Ich stieg über die Leiter
Im Dunkeln wurd`s auch heiter,
Auch wenn ich sie verkannte,
Es war halt nur die Tante.

Zwischenspiel: e - D - G - C - G - CD - G

4. Ich wollt`halt einmal speisen,
in vornehm edlen Kreisen,
Wie groß war die Enttäuschung,
nur Rohkost, kaum Verfleischung,
Es schien zwar nett gefaltet,
Nur hat nun, so gestaltet,
denn jene Kleintomate,
zum Nachbarn als Granate.

^C ^G
ich hatte nichts im Bauch,
^D
ein Urlaub weg vom Schlauch.
^a ^e
die Koffer war`n wir los.
^e ^D
was tun vorm Eincheck bloß?
^C ^G
vor diesem langen Flug.
^A ^D
doch damit nicht genug:
^C ^G
das Hemd mit Naß beschickt.
^C ^D ^G
Ich bin halt ungeschickt.

hat damals mich erfreut.
s`war die Gelegenheit,
wie cool ich doch schon war.
vom Porte für sein Car
Doch hatt`ich mich verschätzt
die Kratzer breit gesetzt.
doch raus hat`s auch geglückt,
Ich bin halt ungeschickt.

und hatte mich verliebt.
wo man das Skifahrn übt.
mit prächtiger Figur,
Wo ließ ich`s Denken nur,
zu ihr ins Zimmer ein.
doch sollt`es so nicht sein.
ich hatte sie beglückt.
Ich bin halt ungeschickt.

was man gourmethaft nennt.
da man sich sonst nicht gönnt.
da war nur Garnitur,
von sattsam keine Spur.
der Blattsalat, das Grün.
das Öl mir nicht verzieh`n:
sie flog, welch Augenblick,
Ich bin halt ungeschickt.